



o. HV der Unternehmens Invest AG

Aktionäre brauchen Geduld

Eine echte Rarität, die Politiker neidig werden lässt: Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen, und das bei allen acht Abstimmungspunkten.

Manfred Kainz berichtet
 live aus der HV

So geschehen bei der HV der Unternehmens Invest AG. Abgehalten in der Säulenhalle der Wiener Börse, ließ Vorstandsvorsitzender **Rudolf Knünz** vor 24 Aktionären mit Einzel- und Konzernabschluss das jüngste Geschäftsjahr Revue passieren. Aus dem Portfolio von neun Beteiligungen wurden die Anteile an der Pankl Racing Systems AG mit Gewinn verkauft. Über die Beteiligung UIAG Informatik-Holding GmbH hat man 25,07 an der deutschen **All for One Steeb AG erworben**. Diese sei im Einzelabschluss mit 16 €/Aktie bewertet, obwohl ihr Buchwert (rund 52 €) und ihr Börsenkurs weit höher (aktuell rund um 64 €) sei. So habe man im Eigenkapital „stille Reserven“. Der UIAG-Kurs dümpelte im Geschäftsjahr mit 7,89 % Streubesitz um 22 €.

Vorstandsmitglied (für Akquisition von Projekten & Investoren sowie für Verkauf von Projekten & Beteiligungen) **Paul Neumann** ging auf ausgewählte Beteiligungsun-

ternehmen ein: Bei der Pongratz Trailer-Group GmbH war die Materialkostensteigerung nicht über eine Preiserhöhung weitergebar. Bei dieser Beteiligung sei man „weit hinter unserem Plan hinterher“. Die LCS Holding GmbH betreffend, bewirkte der niedrige Ölpreis, dass Pipelineprojekte aufgeschoben wurden. „Pech“ hatte man mit dem Projekt im Iran, das nach einer Explosion mit Todesopfern von dortiger Seite gestoppt wurde. Trotzdem sehe man bei LCS „Chancen“ für einen Großauftrag. Bei der Begalom Guss GmbH konnte der Anteil der Automobilkunden (Audi, VW, ...) gesteigert werden.

Hoffnungsmärkte

Die größte Hoffnung setze man aber auf die All for One Steeb AG als den „führenden SAP-Dienstleister für den Mittelstand im deutschsprachigen Raum D-A-CH“.

Die zwei einzigen Aktionärswortmeldungen betrafen Lizenzgebühren, den All-For-One-Kaufpreis, und die fehlende USP für Pongratz-Anhänger. Laut Neumann sei man mit Pongratz in einem „langsa-

men“ Markt schneller gewachsen. In Deutschland (wo Pongratz derzeit 1,5 bis 2 % Marktanteil habe) sieht er „Wachstumspotenzial“, denn 1 % Marktanteilsgewinn dort entspreche rund 10 % Marktanteilsgewinn in Österreich. Knünz hofft auf Aufträge aus China, Indien, Thailand oder Türkei, wofür es „Geduld“ brauche. „Gewinn macht man bei All for One.“ Ergänzung von Aufsichtsratsvorsitzendem **Norbert Nagele**: „Sollten wir bei Pongratz auch.“

HV auf einen Blick

Anwesend	92,96 % des Grundkapitals
Information	
Organisation	
Stimmung	
Dividende	Betrag 0,35 €/Stk.Aktie Ex-Tag: 6. 6. Zahltag: 8. 6.